

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2023)
Heft: 4

Artikel: Energiesuffizienz : das Ass im Ärmel der Schweizer Energiepolitik
Autor: Wälchli, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energiesuffizienz – das Ass im Ärmel der Schweizer Energiepolitik

Eine neue Studie der SES präsentiert wirksame Energiesuffizienzmassnahmen, welche die Versorgungssicherheit stärken und den Druck auf den Ausbau der Erneuerbaren reduzieren.



Thomas Wälchli
Leiter Fachbereich
Energiesuffizienz & Klima

Politik und Medien beschäftigen sich seit knapp zwei Jahren intensiv mit der Energieversorgungssicherheit. Meist steht dabei der Ausbau der Produktionskapazitäten im Vordergrund. Energiesparen und eine intelligentere Energienutzung (Suffizienz) geraten in der Debatte mitunter in Vergessenheit. Dabei ist die Energiesuffizienz sozusagen das Ass im Ärmel der Energiestrategie 2050: geringe Kosten, hohe Wirkung, bisher noch nicht eingesetzt.

Mit der Energiesuffizienz legt die SES den Schwer-

punkt auf Politikmassnahmen, welche die Nachfrage nach Energie reduzieren und die planetaren Grenzen berücksichtigen. Individuelle Verhaltensänderungen sind wichtig, benötigen aber entsprechend förderliche Rahmenbedingungen. Hier setzt die Studie an, indem sie wirksame und leicht umsetzbare Verbesserungen dieser Rahmenbedingungen identifiziert und empfiehlt.

Die SES listet Massnahmenvorschläge für fünf Politikbereiche (s. Tabelle) auf, die Anreize für eine intelligente Energienut-

zung setzen und sparsames Verhalten belohnen. Die Massnahmen reichen von progressiven Energietarifen über die Aufhebung von Steuerbefreiungen für den Flugverkehr bis hin zur Erhöhung der Nutzungsdauer von Konsumgütern oder der Reduktion der Wohnfläche pro Kopf.

Grosses Sparpotenzial zeigt sich insbesondere bei der Mobilität, der Energieversorgung, den Gebäuden und der grauen Energie, auch wenn Letztere im Rahmen einer solchen Übersichtsstudie nicht exakt beziffert werden kann.

Zur Stabilisierung der Energieversorgungssituation sind Massnahmen beim Ausbau der Erneuerbaren, bei der technischen

Energieeffizienz und der intelligenten Energienutzung nötig.

Die ersten beiden Säulen sind in der Schweizerischen Energiepolitik bereits seit längerem etabliert und werden im Mantelerlass nochmals gestärkt. Mit der Suffizienzstudie liefert die SES dem neuen Parlament eine Grundlage, um auch die Energiesuffizienz stärker voranzutreiben und gesetzlich zu verankern. Es gilt, die Anreize so zu setzen, dass eine intelligente und sparsame Energienutzung belohnt wird – und nicht mehr die Energieverschwendung. Jetzt liegt es an der Politik, dieses Ass im Ärmel auch zu spielen.

Studie

«Energiesuffizienz – Energie intelligent nutzen statt verschwenden. Massnahmen für die Schweiz»

Die SES präsentiert in einer neuen Studie wirksame Energiesuffizienz-Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit und Schonung der natürlichen Ressourcen.



→ Zur Studie:
www.energiestiftung.ch/studien

Suffizienzmassnahmen pro Politikbereich

| Politikbereich | Energieversorgung | Mobilität | Konsum | Gebäude | Information/ Sensibilisierung |
|----------------------|---|---|--|---|--|
| Strom | – Decoupling – Progressive Tarife – Verzihtsauctionen – Lenkungsabgaben – Stromsparbonus – Effizienzvorgaben | | – Einschränkung Aussenbeleuchtung | – Reduktion Wohnfläche pro Kopf | – Information/Beratung – Feedback Energie- verbrauch |
| Wärme | – Progressive Tarife – Verzihtsauctionen | – Telearbeit | | – Reduktion Wohnfläche pro Kopf | – Information/Beratung – Feedback Energie- verbrauch |
| Treibstoffe | – Progressive Tarife – Verzihtsauctionen | – Mobility Pricing – 15 Minuten-Stadt – Telearbeit – Flugverkehr – Reduktion Pendlerabzug | | | |
| Graue Energie | | | – Längere Nutzungsdauer – Werbevorgaben | – Graue Energie Grenzwert – Wiederverwendung Bauteile | |